

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., dann bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest zur Verfüg. der G.-V. Ab 1./1. 1913 sind sämtl. Aktien gleichberechtigt.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Eisenbahnanlage 1 351 673, Mobil. 1300, Waren 4884, Debit. 3209, Kassa 204, Bankguth. 17 759, Effekten 47 007, Avale 4600, Interimsbuch. 2842. — Passiva: A.-K. 750 000, Schuldverschreib. 500 000, R.-F. 19 820, Ern.-F. 49 948, Spez.-R.-F. 3115, Rückstell. 8274, Kredit. 80 978, unerhob. Div. 90, do. Schuldverschreib.-Zs. 1420, Avale II 4600, Interimsbuch. 10, Reingewinn 15 021. Sa. M. 1 433 278.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebsausgaben 68 811, Unk. 2932, Kriegsunterstütz. 6027, Schuldverschreib.-Zs. 20 000, Zs. 1232, Abschreib. 5689, Gewinn 15 021. — Kredit: Vortrag 153, Betriebseinnahmen 119 560. Sa. M. 119 714.

**Dividenden:** 1901/02—1911/12: Vorz.-Aktien: 4, 4, 4, 4, 4, 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/10; 1912 v. 1./4.—31./12.: 4.66%. St.-Aktien: 3, 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 4, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4, 4, 4, 4, 4, 4 0/10; 1912 v. 1./4.—31./12.: 4%. Gleichber. Aktien 1913—1917: 3, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Ed. Beidek jr., Müllheim.

**Aufsichtsrat:** (7—10) Vors. Dir. Oskar Böhning, Mannheim; Stellv. Stadtrat H. Kurz, Bürgermeister Karl Nikolaus, Müllheim; Hotelier Gust. Meissburger, Bürgermeister J. Bertschin, Badenweiler; Rechtsanw. Anton Lindeck, Grossh. Baurat Heinrich Schöberl, Alfons Wiedermann, Mannheim.

**Zahlstelle:** Müllheim i. Baden: Volksbank Müllheim i. B.

## Nassauische Kleinbahn-Akt.-Ges. in Berlin, W. Linkstr. 31.

**Gegründet:** 9./7. 1898. Durch die Genehmigungsurkunde v. 5./7. 1898 u. die Nachträge v. 2./6. 1899, 18./2. 1903, 9./7. 1903, 7./4. 1904 u. 8./7. 1912 ist die Bahn, welche den Charakter einer nebenbahnähnlichen Kleinbahn hat, bis zum 31./12. 2021 genehmigt. Die erste Teilstrecke wurde am 18./9. 1900 u. die Reststrecke am 18./10. 1903 eröffnet.

**Zweck:** Bau u. Betrieb einer schmalspur. nebenbahnähn. Kleinbahn mit Dampfbetrieb von Zollhaus nach St. Goarshausen und von Nastätten nach Oberlahnstein. Bahnlänge einschl. Nebengleise insgesamt 91,8 km. Spurweite 1 m. Der Betrieb wird von der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. geführt.

**Kapital:** M. 6 236 000, und zwar M. 4 186 000 in 4186 Aktien Lit. A, ferner M. 1 800 000 in 1800 Aktien Lit. B, M. 250 000 in 250 Aktien Lit. C, à M. 1000, auf den Inhaber lautend. Urspr. M. 5 436 000, erhöht lt. G.-V. v. 19./1. 1903 um M. 800 000 in 800 Aktien Lit. B. Die Aktien Lit. A u. Lit. B gewähren ein Vorrecht am Reingewinn. Von den Aktionären Kreis St. Goarshausen und Kreis Unterlahn wurde auf das Grundkapital das gesamte in diesen Kreisen zum Bau der vorerwähnten Bahnlinien und deren Nebenanlagen erforderliche Terrain in die Ges. eingebracht. Für seine Einlage ist dem Kreis St. Goarshausen der Betrag von M. 150 000, dem Kreis Unterlahn der Betrag von M. 100 000 in Aktien Lit. C gewährt worden. Ferner übernahm der Staat M. 900 000, der Bezirksverband Wiesbaden M. 750 000, der Kreis St. Goarshausen M. 150 000 Aktien Lit. B.

**Anleihen:** Die G.-V. v. 26./6. 1916 ermächtigte den Vorstand zwecks Erweiterung der Bahnanlage und Vermehrung der Betriebsmittel ausser der bereits in der G.-V. v. 18./6. 1910 genehmigten Anleihe von M 500 000 eine weitere mit 1/4% zu tilgende und auf Verlangen hypoth. sicher zu stellende Anleihe bis zum Betrage von M. 400 000 aufzunehmen.

Die G.-V. v. 20./6. 1918 ermächtigte den Vorstand zur Aufnahme einer weiteren Anleihe von M. 300 000 unter den vorgenannten Bedingungen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Dotation des Ern.-F., Amort.-F. u. Betriebs-R.-F., 5% z. Bilanz-R.-F., ferner Div.: a) an die Aktien Lit. A bis zu 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%; b) sodann an die Aktien Lit. B bis zu 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%; c) sodann wieder den Aktien Lit. A bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%; d) sodann wiederum den Aktien Lit. B bis zu 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%; e) alsdann erhält der A.-R. die festgesetzte Vergütung von M. 6500 (sofern die Aktien Lit. B 3% Div. erhalten haben); f) hierauf erhalten die Aktien Lit. C bis zu 2%; g) vom Übrigen dem A.-R. 4% Tant., Überrest gleichmässig auf das gesamte A.-K. nach Massgabe der Einzahlung, bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Bahneinheit 6 951 145, Schatz-Verwalt. 75 785, Sicherheiten bei Behörden 4620, Wertp. für Schatzbestände 3443, Betriebsvorräte 153 744, Ern.-F. 71 615, Kassa 224, vorausbez. Versich. 25 275, neue Rechn. 46, Vorschüsse 108, Verlust 7025. — Passiva: A.-K. 6 236 000, Ern.-F. 75 785, Tilg. des Anschlussgleises im Landgrabental 15 817, Sonderrüchl. 3379, Kredit. 940 618, Tilg. der B- u. C-Aktien 20 190, Schulden-tilg. 1243. Sa. M. 7 293 034.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 33 154, Verwalt.-Kosten 5202, Zs. 45 376, Ern.-F. 16 827, Tilg. des Anschlussgleises im Landgrabental 1464, do. der B- u. C-Aktien 6500, do. Schuld 1000, Abschreib. 394. — Kredit: Betriebsüberschuss 102 892, Verlust 7025. Sa. M. 109 918.

**Dividenden:** Aktien A 1898—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1/2, 1/4, 1/2, 1/2, 1, 3/4, 1/2, 1/4, 1/2, 0, 0, 0, 0%. — Aktien B u. C 1898—1915: Nichts. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Baurat Carl Griebel. **Prokuristen:** Emil Maeuer, Wilh. Ruhl, Reg.-Bau-  
meister Erich Kabitz, Rich. Gärtner.